

23.10.3.
— 5.3.

2025
2026

Heim!

quer
durch
den
Ort

Vortragsreihe

zum
Gemeinschaftsprojekt
Beziehungsweisen
Worpswede



Was umfasst eigentlich die Bedeutung von „Heimat“?

Besonders in einem Ort wie Worpsswede, in dem die übermächtige Erzählung der „Künstlerkolonie“ vieles schnell überlagert. Mit der populär-wissenschaftlichen Vortragsreihe wollen wir bewusst unterschiedliche Perspektiven einnehmen. Die Reihe wird daher an wechselnden Veranstaltungsorten stattfinden. Wir laden die Menschen in Worpsswede ein, sich mit uns auf eine Reise zu begeben – quer durch den Ort.

23.10.

19:00 Uhr

**BÖTJER'SCHE
SCHEUNE**

Bauernreihe 3

Heimat – eine Ideenlandschaft

Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke (Bremen)

Zum Auftakt der Vortragsreihe fächert der Kultursoziologe Ralf Rummel-Suhrcke (Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg) die verschiedenen Ideen und Vorstellungen von Heimat auf. Dabei lädt er das Publikum zugleich ein, mit eigenen Heimatbegriffen aktiv teilzuhaben.

27.11.

19:00 Uhr

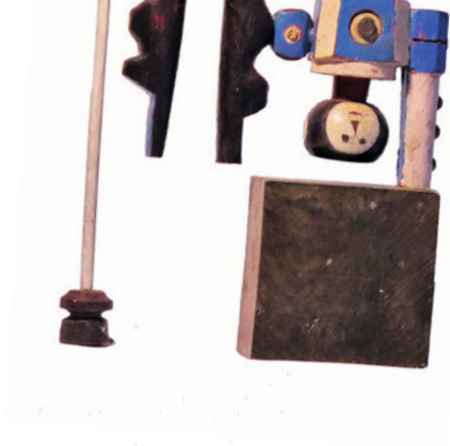
**BIOLADEN
MOORRÜBE**

Walter-Bertelsmann-
Weg 2

Temporäre Heimat – Künstlerresidenzen als Zwischenzeit

Philine Griem (Worpswede)

Die Co-Leiterin der Künstlerhäuser Philine Griem gibt Einblicke in das besondere Verhältnis zum Ort, das Künstlerinnen und Künstler erfahren, wenn sie sich für eine begrenzte Zeit zum Beobachten und Arbeiten in Worpswede aufhalten.



2026

15.1.

SCHÜTZENHAUS

Bernhard-Kaufmann-
Weg 2

19:00 Uhr

Warum braucht Heimat einen Verein?

Dr. Narciss Göbbel (Worpswede)

Der Kulturwissenschaftler Narciss Goebbel beleuchtet die Bedeutung von Vereinen für das historische und aktuelle Ortsleben – im Spannungsfeld von lebendiger Teilhabe, Tradition und gesellschaftlichen Herausforderungen.



5.2.

19:00 Uhr

JUGENDZENTRUM
„DIE SCHEUNE“

An der Kirche 5

Neuan(ge)kommen – Migration und Integration

Libuše Černá (Bremen)

Die Radio-Journalistin Libuše Černá stand zwölf Jahre dem Bremer Rat für Integration vor. Sie gibt Einblicke, wie (neu)ankommende Menschen Gesellschaften und Zugehörigkeiten wahrnehmen.

5.3.

19:00 Uhr

ALTE MOLKEREI

Osterweder Str. 21

Ein *Weltdorf* – und nun?

Christine Wingert (Bonn)

Die Kulturwissenschaftlerin Christine Wingert (Kulturpolitische Gesellschaft e. V.) forscht zu kulturpolitischen Strategien für ländliche Räume. Sie hinterfragt, welche Rolle dabei verschiedene Kulturbegriffe und Vorstellungen von Ländlichkeit spielen.



Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

hks

worps⁺wede
die gemeinde



KÜNSTLER
HÄUSER
WOPPSWEDE

FREUNDE
WOPPSWEDES



worps⁺wede
die museen

Die Vortragsreihe ist Teil des aktuellen Gemeinschaftsprojekts Beziehungsweisen Woppsswede. Darin setzen sich der Heimat- und Geschichtsverein und die HKS Ottersberg zusammen mit ihren Kooperationspartnern mit der Alltagsgeschichte Woppsswedens auseinander.

Aus den 2025 im Ort und seinen Menschen gesammelten Geschichten und Perspektiven wird eine Hörspiel-Theater-Kunst-Erzählung entwickelt, die das Publikum auf eine Abenteuerreise quer durch Woppsswede führen wird: Die Zuschauer:innen werden zu Akteur:innen und der gemeinsame Ort zur Bühne. Premiere wird am 29. Mai sein.

Weitere Informationen gibt es ab Frühjahr 2026 unter www.beziehungsweisen-woppsswede.de

Gefördert durch:

Soziokultur
Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Stiftung
Niedersachsen



LANDSCHAFTSVERBAND
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

VGH Stiftung

ÖVB

Landkreis
Osterholz

EWE STIFTUNG

VEREIN ZUR
KUNST- UND KULTUR-
FÖRDERUNG
WOPPSWEDE E.V.